

FOETUS - 'Flow'

In Bremen gab er vor rund fünf Jahren auf dem letzten Überschall-Festival eine einigermaßen desolate Vorstellung. Da war Thirlwell ganz unten. "Aber wenn die Realität zuschlägt und du beginnst zu sterben, sagst du dir: Warte mal... vielleicht habe ich meine Meinung geändert - das war der Punkt, an dem ich wusste, ich müsste mein Leben verändern." Weise Worte. Natürlich hat er nicht begonnen, fortan rosarote Lieder aus Lala-Land zu singen. Seine Songs sind nach wie vor kaputt, schwanken zwischen Jazz, Noise, fies monotonen Samples, Bigbeats und kaputtem Rock. Aber "Flow" - mit dem Thirlwell ziemlich überraschend wieder auftaucht - ist gleichzeitig ein ziemlich kräftiger Mutterficker. Das nächste Werk steht übrigens schon bereit: "Blow" heißt der böse Zwilling von Flow, der in Zusammenarbeit mit PanSonic, Charlie Clouser (NIN), DJ Food (Ninja Tunes), Kid 606, FM Einheit und anderen entstand, die mit Thirlwell die Songs von Flow elektronisch bearbeiteten. Eine ziemlich gelungene Rückkehr.

(stone)

Nois-O-Lution/Warner

TRUST 8/01